



© Eliane Esther Bots

The Brick House

Eliane Esther Bots

2016, Farbe, 16 Minuten, Swahili, Englisch. **Produktion** Eliane Esther Bots. **Produktionsfirma** Eliane Esther Bots (Den Haag, Niederlande). **Regie, Buch** Eliane Esther Bots. **Kamera** Herman van den Bosch. **Sound Design** Matthijs Tuijn. **Schnitt** Eliane Esther Bots. **Mit** Sapa, Hija Saleh.

Eliane Esther Bots, geboren 1986 in Amsterdam, Niederlande, hat einen BA von der HKU University of the Arts Utrecht und einen MA von der Netherlands Film Academy in Amsterdam. Ihre Filme wurden auf internationalen Festivals präsentiert. Sie ist Teil des Auswahlkomitees des Go Short Filmfestivals und unterrichtet aktuell an der HKU University of the Arts Utrecht. Sie lebt und arbeitet in Den Haag.

Filme

2011: *Gulo* (15 Min.). 2012: *The Captain and the Boy* (9 Min.), *The Dome & The Cone of Silence* (17 Min.). 2013: *The Visionary* (Installation, 17 Min.). 2014: *Conversations* (21 Min.). 2015: *We Can't Come from Nothing* (31 Min.). 2016: *The Brick House*.

Kontakt: info@twosmallthings.com

In einer spärlich eingerichteten Wohnung in den Niederlanden verbringen die Freunde Sapa und Hija lange Nachmittage miteinander. Sie hören gemeinsam Musik, beten, legen sich zur Entspannung heiße Tücher auf das Gesicht. Sie schwelgen in Erinnerungen an ihre Kindheit in Tansania, erzählen sich Anekdoten von ihren Familien, der Großmutter, die die Kinder ins Bett brachte, dem Vater, der Taxifahrer war, vom Kindheitstraum, Pilot zu werden, und vom Backsteinhaus mit zugemauerten Fenstern, in dem einer der Männer aufwuchs. Hier gibt es einen Blick nach draußen, aber er ist trüb und wenig einladend.

Die Filmemacherin Eliane Esther Bots entdeckte Sapa in einer Filmkomparsen-Kartei. Nach ihrem ersten Treffen beschloss sie, das Moment der Begegnung als filmische Methode zu erforschen. Sie bat Sapa, einen Gesprächspartner hinzuzuholen. Aus ausgiebigen Gesprächen, Schauspielübungen, Improvisationen und gemeinsam verbrachten Sonntagen entstand der Kurzfilm *The Brick House* – und eine neue Freundschaft.

Der Film ist Teil des Projekts *Three Studies of Nearness*, das den Einfluss von Konflikt und Migration auf die Idee von Familie und Zuhause in den Blick nimmt.